

Abonnementspreis:
Halbjährlich 6 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

121
Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garnonzelle ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 31.

den 1. Februar 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 28. Jänner.

Franz, ein Kind des Johann Buchholzer-Dehen von Kriens,
Schlosser; 1 J. 5 M. alt.

Den 30. Jänner, im Burgerspital:

Vital Bühlmann von Ruswil, Leinweber; 47 J. alt.

Geboren in Luzern.

Den 28. Jänner:

Katharina, ein Kind des Josef Leonz Weibel-Sigrift von
Schongau, Barbier.

Eduard, ein Kind des Nikolaus Widi-Häßli v. Entlebuch,
Landarbeiter.

Den 29. Jänner:

Katharina, ein Kind des Josef Hegglin-Wechsler v. Dierikon,
Tagelöhner.

[120] **Theater in Stanz.**

**Stadt und Land oder der Viehhändler aus
Oberösterreich**, von F. Kaiser,
aufgeführt von der Theatergesellschaft von Stanz den
3. und 8. Hornung, Nachmittags 1 Uhr, den 6.
Nachmittags 3 Uhr.

Preis für den 1. Platz 70 Rp., für den 2. 40 Rp.
Das Theater wird geheizt.

[108²] Da in hiesiger Stadt das Gerücht aus-
geht, als sei Herr Etienne Meyer von Basel in
meinem Geschäfte theilhaftig, so bringe ich hiemit dem
E. Publikum zur Kenntniß, daß zwar unterm 1. De-
zember 1852 ein Vertrag geschlossen, aber schon am
11. Dezember 1852 sein Ende nahm, indem Herr
Meyer die gestellten Bedingungen nicht erfüllen
konnte.

J. Widy.

Luzern den 29. Jänner 1853.

(Copia.) Hiemit erkläre ich zu Händen des
Herrn Jos. Widy, daß ich unter heutigem Datum
aus Gründen, als Theilnehmer der unterm 1. De-
zember geschlossenen Association zwischen uns beiden
austräte, ihm indessen gestatte, die angenommene
Firma „Meyer und Widy“ fortzuführen.

Luzern den 11. Dezember 1852.

sig. **Etienne Meyer.**

Für getreue Abschrift testirt:

Luzern den 29. Jänner 1853.

Der Gerichtschreiber:

C. Balthasar.

Zu verleihen.

[121¹] Eine schöne Behausung auf Mitte März
in Nr. 260 an der Kappelgasse.



[110²] Der Unterzeichnete zeigt
einem verehrlichen Publikum an,
daß künftigen 1., 3., 7. und 8. Hor-
nung im Schützenhause Tanztag
gehalten wird. Für gute Musik und Bedienung ist
bestens gesorgt. Es empfiehlt sich zu geneigtem Zu-
spruch

Josef Heß, Schützenwirth.



[125] Unterzeichnete macht dem
geehrten Publikum die Anzeige, daß
sie den 1., 3. u. 8. Hornung Tan-
tag halten wird. Zu zahlreichem
Zuspruch ladet ergebenst ein

Frau Glogner im Taubenhaus.

Anzeige und Empfehlung.

[124¹] Die Unterzeichneten machen dem Ehrenden
Publikum hiesiger Stadt und Umgebung die erge-
benste Anzeige, daß sie auf hiesiger Messe wieder an-
gekommen mit einer großen Auswahl der verschiede-
nen wollenen, halbwollenen und baumwollenen
Waaren, die wir durch vortheilhafte Einkäufe in
den Stand gesetzt sind, erstaunend billig zu verkaufen.

Die Artikel bestehen vorzüglich in:

französischem u. sächsischem Merinos zu 2 u. 2¹/₂ Fr.
per Elle;

⁶/₄ u. ⁸/₄ breitem Paramatas zu 70 u. 130 Ct. d. Elle;

glatter und gestreifter Lüstrine von 60—90 Ct.;

schwarzem und gefärbtem Orleans zu 70 u. 80 Ct.;

sächsischem Tartan zu 60 u. 70 Ct. die Elle;

einer großen Partie Shawls von 3—50 Fr. pr. Stück;

⁴/₄ u. ⁶/₄ breiter Camelot zu 40 u. 60 Ct. die Elle;

50 Stück ganz ächter färbiger Mülhauser Indienne

zu 50 Ct. per Elle;

rauhem Baumwollentüchern ⁶/₄ breit zu 20 Ct. pr. Elle;

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Um geneigten Zuspruch bittend, empfehlen sich

Gebrüder Dreifuss von Zofingen.

Unsere Bude befindet sich rechts am äußern Ecke

die zweite Bude und ist mit unserer Firma bezeichnet.

Krämer, die für 100 Frkn. Waare kaufen, er-
halten 4 % Sconto.

Zu entleihen:

[122] Auf Mitte März eine Wohnung in der
Nähe des Weinmarktes. Zu erfragen bei der Ex-
pedition d. Bl.

Börsen-Berichte.

Paris, den 29. Jän. 3 % français 79. 70. 4¹/₂ % 104. 90.

Frankfurt, den 29. Jänner. Wechselkurse: Paris 94³/₄.

London 118³/₄. Gold- und Silberkurse: Neue Louisdor

fl. 11. 3. 20 Francs-Stücke fl. 9. 27—28. 5 Frkn. = 2 fl.

fl. 2. 21¹/₄—³/₄.